



STEIGENBERGER

HOTEL TREUDELBERG

HAMBURG



Rasenpflege im Frühjahr und Herbst

Tipps von Head Greenkeeper Michael Busch aus dem Steigenberger Hotel Treudenberg Hamburg

„It's not easy being green“ – schon Kermit der Frosch wusste, dass ein schönes Grün mit Herausforderungen verbunden ist. Das gilt auch für den Rasen: Ein bisschen Arbeit ist notwendig, damit er Wind und Wetter, langanhaltenden Trockenphasen und Kinderfüßen widersteht.

Michael Busch hat diese Aufgabe zu seinem Beruf gemacht: Als „Head Greenkeeper“ auf dem Golfplatz des Steigenberger Hotel Treudenberg Hamburg ist er dafür zuständig, dass sich zwei Hektar Rasenfläche immer von ihrer besten Seite zeigen – und zwar ohne den großflächigen Einsatz von Herbiziden, denn das Hotel liegt im Naturschutzgebiet Alstertal. Seine besten Tipps für die Rasenpflege haben wir Ihnen nachfolgend zusammengestellt.

Im Herbst

1. Ausreichend Licht

Im Herbst werden die Tage kürzer, die Sonneneinstrahlung weniger intensiv. Daher gilt es in dieser Jahreszeit, die Bedingungen zu optimieren: Damit die tiefstehende Sonne möglichst große Teile des Rasens erreicht, werden Hecken, Sträucher und Bäume zurückgeschnitten.

Außerdem muss das Laub auf dem Rasen regelmäßig entfernt werden. Im Hausgarten empfiehlt Michael Busch, dafür nicht nur aus Rücksicht auf Wildtiere und die Nachbarn zum Rechen anstelle des Laubbläasers zu greifen: „Beim Rechen entfernt man auch abgestorbene Gräser und Pflanzenteile, die den Rasen verfilzen“.

2. Vertikutieren und Aerifizieren

Noch effektiver gegen das „Verfilzen“ des Rasens ist leichtes Vertikutieren: Hierfür wird der Vertikutierer so eingestellt, dass er die Grasnarbe nicht durchdringt und dadurch nur zwischen den Halmen zum Einsatz kommt.

Außerdem ist der Herbst eine gute Jahreszeit für das Aerifizieren des Rasens. Mit diesem Vorgang lockert man den verdichteten Boden auf und sorgt dafür, dass die Graspflanzen wieder ausreichend mit Wasser und Nährstoffen in Berührung kommen. Ein Aerifizierer kann zum Beispiel im Baumarkt gemietet werden. Im Garten ist aber auch die „Methode Grabgabel“ machbar: Dafür einfach mit der Grabgabel fünf bis zehn Zentimeter tief in den Boden stechen und sie senkrecht wieder herausziehen. „Vorsicht, wenn es im Herbst noch sehr warm ist – bei langanhaltenden Trockenphasen trocknet das Aerifizieren den Boden zu sehr aus. Also lieber warten, bis das Wetter wirklich herbstlich ist“, empfiehlt Busch.



STEIGENBERGER

HOTEL TREUDELBERG
HAMBURG



3. Mähen und Kali-Düngung

Ende September oder Anfang Oktober steht die letzte Düngung des Jahres an. Die Lufttemperatur sollte dann noch mindestens acht bis zehn Grad betragen. Vorbereitend wird der Rasen auf eine Länge von 20 bis 25 Millimetern geschnitten. Danach kommt ein Kali-betonter Dünger zum Einsatz, der die Pflanzenzellen stärkt. Im Fachhandel wird er oft als Herbstdünger oder mit dem Zusatz „High K“ angeboten. Nicht wundern, wenn man dem Rasen auch nach drei Tagen noch ansieht, dass er gedüngt wurde – Kali-haltiger Dünger braucht lange, um zu zerfallen.

Im Frühling

1. Düngen, düngen, düngen

Anfang bis Mitte März endet die Winterpause: Es ist Zeit für das Düngen mit einem organischen Dünger auf Algenbasis. Er enthält viel Eisen und ist dadurch sehr wirksam gegen Moos. Außerdem fördert der Dünger die Entstehung von Mikroorganismen, die wiederum Spurenelemente freisetzen, die die Pflanze im Frühjahr braucht. Auch auf dem Golfplatz ist die Düngung Handarbeit: Michael Busch bringt ihn mit Hilfe eines Düngewagens aus – für die zwei Hektar Rasenfläche des Steigenberger Hotel Treudelberg Hamburg benötigt er einen vollen Arbeitstag.

2. Vertikutieren (dieses Mal richtig) und Nachsaat

Im Frühling wird richtig vertikutiert – die Klingen des Vertikutierers dringen also in den Boden ein, entfernen Pflanzenrückstände, die sich am Boden abgelagert haben, sowie Moos und lockern den Boden auf. In die Ritzen, die dabei entstehen, wird im Anschluss neuer Rasen gesät, um die Grasnarbe zu verdichten. Dies kann einfach per Hand oder mit dem Düngewagen gemacht werden.

Sanden

Das „Besanden“ gehört zu den Regenerationsmaßnahmen für einen gesunden Rasen. Es erfolgt bestenfalls direkt im Anschluss an das Vertikutieren und Nachsäen, denn dann schützt der Sand die Saat vor dem Austrocknen und vor Vögeln. Gleichzeitig trägt der Sand dazu bei, das Luft- und Wasserverhältnis im Boden zu verbessern und damit die Widerstandsfähigkeit gegenüber Trockenheit und Nährstoffmangel zu erhöhen. Wichtig ist die Qualität des Sandes: Zum Einsatz kommen sollte gewaschener Sand in einer Größe von 0,2 bis 2 mm pro Korn. Der gewaschene Sand hat den Vorteil, dass er keine Feinteile enthält, die sich auf dem Boden absetzen. Ähnlich wie das Düngen ist das Sanden Handarbeit: Der Sand wird einfach mit der Schaufel oder der Hand verteilt, größere Mengen können mit dem Besen eingearbeitet werden.



STEIGENBERGER

HOTEL TREUDELBERG

HAMBURG



3. Auf Wärme, Licht und ausreichend Wasser hoffen

„Ein schöner Aspekt an meinem Job ist, dass immer auch ein Quäntchen Glück dazugehört“, sagt Michael Busch. „Denn bei aller Mühe gibt es bessere und schlechtere Jahre für den Rasen.“

Tipp für den Familienrasen

„Meine fußballbegeisterten Kinder lassen sich auch im Herbst und Winter nicht davon abhalten, auf dem nassen Rasen Fußball zu spielen – das Ergebnis kann man sich vorstellen“, erzählt Michael Busch. „Im Frühling setze ich bei der Nachsaat daher auf Regenerationssaaten mit einem großen Anteil an „Deutschem Weidelgras“ (Lolium perenne).

Diese Sorte ist perfekt für einen durch Kinder oder Haustiere beanspruchten Rasen, weil es ober- und unterirdisch Ausläufer bildet und Flächen selbstständig wieder schließt.“

Über das Steigenberger Hotel Treudelberg Hamburg

Inmitten der Idylle des Naturschutzgebietes Alstertal und dennoch citynah gelegen, gehört das Steigenberger Hotel Treudelberg seit 30 Jahren zu Hamburgs Top-Adressen für Städtereisende. In 131 Zimmern und Suiten trifft eleganter Landhausstil auf modernes Ambiente. Das Restaurant Lehmsahler, das Bistro 19 und die Treudelbar bieten ein abwechslungsreiches kulinarisches Angebot in Spitzenqualität. Erholung garantiert der Country Club inklusive Pool, Saunen und Fitnesscenter sowie das Vinoble Day Spa mit Massagen und Treatments. Einer der schönsten und anspruchsvollsten Golfplätze Norddeutschlands mit insgesamt 27 Löchern rundet das Erholungsangebot des Steigenberger Hotel Treudelberg ab. Zehn individuell eingerichtete Veranstaltungsräume für bis zu 260 Personen bieten eine Vielzahl an Möglichkeiten für Tagungen und Veranstaltungen. Geführt wird das Steigenberger Hotel Treudelberg seit 2020 von Direktor Eckart Pfannkuchen.

Pressekontakt:

Gabriele Bals
Steigenberger Hotel Treudelberg Hamburg
Lemsahler Landstraße 45
22397 Hamburg
+49 (0) 40 / 60822 8861
+49 (0) 177 / 6082204
Gabriele.Bals@treudelberg.com
www.treudelberg.com